



Christian Lanter (links) erkämpfte sich die dritte Auszeichnung für den Schwingklub Winterthur.

Favoritenbürde wog zu schwer

Nach vier Siegen zu Saisonbeginn verlor der FC Elgg am vergangenen Samstagabend gegen den Abstiegs-kandidaten SC Schaffhausen überraschend mit 0:2.

FUSSBALL - Nach dem glanzvollen 6:0 Auswärtstriumph in Oberwinterthur und somit 12:0 Punkten zum Saisonstart hätte kaum jemand der knapp 100 Zuschauer auf einen derartigen Absturz des Heimteams gewettet. Nach 25 ereignislosen Minuten spielte sich der FC Elgg wie Butter durch die Abwehr des Gästeteams, doch Marco Hartmann traf nur den Pfosten. Fünf Minuten später gelang es einem einzigen Gästespieler, fünf Elgger zu düpieren. Sein Schuss passte genau, und der Abstiegs-kandidat führte überraschend mit 1:0.

In der Folge spielte das Multikulti-Team aus Schaffhausen euphorisiert auf. Die Spielerbank sprang bei jeder Aktion auf, jeder Schiedsrichterentscheid wurde angefochten, und die Spieler grätschten,

was das Zeug hielt. Der Favorit war wie gelähmt. Anstatt die behäbige Gästeabwehr mit schnellen Spielzügen auszuhebeln, wurde der hohe Ball gesucht, was nicht funktionieren konnte. Zu allem Überfluss unterschlug der Schiedsrichter in der 44. Minute dem Heimteam einen glasklaren Penalty, als ein Gästespieler Georg Maag im Strafraum umsäbelte.

Der aufkommende Nebel machte die Sache für den Heimklub auch nicht einfacher. Die Angriffsbemühungen waren klar ersichtlich, die Spieler kämpften, aber es wollte an diesem Abend einfach nichts gelingen. So kam es, wie es kommen musste: In der 70. Minute spielte ein Gästespieler die gesamte Abwehr des Heimteams aus und traf zum 2:0. In der Folge rannten die Elgger Spieler bemüht an, doch die besten Torchancen wurden vergeben. Der FC Elgg hätte an diesem Abend wohl noch stundenlang auf das Gästetor spielen können und hätte keinen Treffer erzielt. Zum tristen Fussballabend des FC Elgg passte aber auch, dass einige der Gästespieler nach jedem etwas hart geführten Zweikampf theatralisch zu Boden fielen und sich am

Gänge, zweimal musste er sich geschlagen geben. Der 13-Jährige kam auf die Punktezahl von 56,50 (Rang 10c). Dies bei den Jahrgängen 1998/1999. Christian Lanter (13) war dreimal siegreich, zweimal gabs Remis und einen Gang verlor der Kollbrunner. Mit 55,50 Punkten platzierte er sich im letzten auszeichnungsberechtigten Rang.

Xeno Hürlimann (Kleinandelfingen) und Noa Heuberger (Winterthur) konnten sich bei den Jahrgängen 2000/2001 nicht für den Ausstich qualifizieren. Hürlimann startete erstmals an einem Buebeschwinget und für Heuberger war es der zweite Wettkampf. Lucien Weibel stellte im entscheidenden Umgang und musste den Heimweg nach

ZÜRICH - Mario Irminger Detailhändlers Denner die Geschäfte bereits rüstet. Denner sei rüstet, dass Mario Irminger die Denner erfolgreich führen, schreibt der Medienmitteilung.



Wieder verpasst! Der Ball wollte einfach nicht ins Tor des SC Schaffhausen. Bild: Oliver Fuhrer

Boden wälzten - um kurz danach wieder munter weiterzuspielen.

Nun gilt es für das Team von Roger Remy, diese ärgerliche Niederlage abzuhaken und nach vorne zu schauen. Nach fünf Runden liegt der FC Elgg auf Platz 3, nach Verlustpunkten sogar auf Platz 2. Am nächsten Wochenende folgt das unangenehme Auswärtsspiel beim Mittelfeldteam aus Töss, bevor am Samstag, 15. Oktober der grosse Spitzenkampf gegen den Tabellenführer aus Wiesendangen ansteht. **OLIVER FUHRER**

Baur Zweiter in Montreux

Der 19-jährige Elgger Felix Baur fuhr Ende September am Rundstreckenrennen in Montreux als Zweiter über die Ziellinie.

RADSPORT - Das Rennen der Amateure und Junioren führte über 35 Runden. Felix Baur musste sich am Schluss in einem packenden Sprint nur von einem Fahrer überholen lassen. Er konnte als Zweiter einmal mehr aufs Siegerpodest steigen. In der Kategorie Elite mussten ebenfalls 35 Runden gefahren werden. Andreas Dietziker klassierte sich im Sprint auf dem sechsten Schlussrang.

Neukaledonien und Neuseeland

Felix Baur reist in den nächsten Tagen für drei Wochen nach Neukaledonien. Dort wird er mit einigen Schweizer Kollegen die Neukaledonien-Rundfahrt bestreiten. Andreas Dietziker wird im November nach Neuseeland in die Fe-



Felix Baur fuhr in Montreux über die Ziellinie.

rien reisen. Nach diesem geht es dann im Dezember los mit dem Training für die Radsaison.

Gelungener Saisonstart für den VBC Aadorf

Das erste Spiel der Saison 2011/12 verlief für die erste Mannschaft des VBC Aadorf ganz nach ihren Wünschen

wurde das Spiel eröffnet. Der erste Satz war aus Aadorfer Sicht sehr stabil, da eher wenige Fehler verzeichnet wurden. Zusätzlich hatte Glaronia Mühe ihre Aufschläge ins Feld zu bringen, die den Gästen einfache Punkte einbrachte.

dender Durchgang mit vielen Servicepunkten von Andrea Scharpf und Laura Breuss, die den Vorsprung eisern sicherten. Die Abstimmung in der Aadorfer Mannschaft war deutlich zu hören und die Konzentration der Spielerinnen auf dem Feld war sichtbar. Mit zusätzlicher Unsicherheit auf der Glarner Seite wurde auch der zweite Satz dann zu 19 von den Aadorfern gewonnen.

dem Feld der Thurgauerinnen und die vermehrten Servicefehlern sowie die Ineffizienz im Angriff brachten den Gastgeber wichtige Punkte ein, die sie bis ans Satzende zum 25:21 durch brachten. Der vierte und letzte Satz war mit viel Spannung durchzogen. Der Vorsprung im Spiel wechselte immer wieder die Seite und ab dem Spielstand bei 20:20 wurde es ernst. Da ging es darum die Nerven

Allgemein haben wir es gibt noch einiges an arbeiten ist.» Die Mannschaft sehr über ihren ersten wärtigen Sieg gegen einen Gegner, dessen Ziel es Am kommenden Wochenende VBC Aadorf am Samstag zuhause gegen den VBC zu spielen und am Sonntag